Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 07.11.2001
Kurzzeichen: FIN 10/2001

Verteiler:

Mitglieder des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Doz. Dr. Georg Paul
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies
Prof. Dr. Dietmar Rösner
Prof. Dr. Edgar Nett
Danilo Beuche
Dr. Stefan Schlechtweg
Jürgen Lehmann
Petra Neumann
Christian Graf
Doz. Dr. Maritta Heisel / Susanne Hoche

Stellvertreter des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z. K)
Marco Plack (z. K.)
Dr. Kai-Uwe Sattler (z .K.)
Petra Specht (z. K.)
Volkmar Hinz (z. K.)

Prof. Dr. Gunter Saake (z. K.)
Prof. Dr. Graham Horton (z. K.)
Prof. Dr. Andreas Will (z. K.)
Prof. Dr. Helge Petersohn (z. K.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 10. Sitzung des Fakultätsrates 2001
am 07.11.2001 im Raum 223, Gebäude 03
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 19.20 Uhr

Anwesend: Herr Kruse (außer TOP 7), Herr Dassow, Herr Paul, Herr Schröder-Preikschat, Herr Tönnies (bis TOP 10), Herr Rösner (außer TOP 2 – 6.3.), Herr Nett, Herr Beuche, Herr Schlechtweg, Herr Lehmann, Frau Neumann (bis TOP 6), Herr Wrobel, Herr Strothotte (TOP 5 – TOP 6.4.), Herr Dobrowolny (bis TOP 6), Herr Hohmann, Herr Saake, Frau Lehmann
Gäste: Frau Timme (bis TOP 1.4.), Herr Beier (TOP 1.1.)
Protokollantin: Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2: Informationen aus den Kommissionen
TOP 3: Haushaltsplanung 2003/Prioritätenliste
TOP 4: Besetzung der Berufungskommissionen/FIN-Kommission:
- C4- Professur Praktische Informatik
- C1 - Juniorprofessur Graphische Methoden für Computerspiele
- Arbeitsgruppe „Evaluation“

TOP 5: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Juniorprofessuren)
TOP 6: Verschiedenes

TOP 7: Doktorandenstatus
TOP 8: Promotionsangelegenheiten
TOP 9: Habilitationsangelegenheiten
TOP 10: Berufungsangelegenheiten/Stellenproblematik
TOP 11: Antrag auf Freistellung zur Durchführung von Forschungsvorhaben gemäß § 46 HSG LSA
TOP 12: Reihung Graduiertenförderung
TOP 13: Vorschläge für Preisnominierungen: Preis der „Jungen Akademie“ und Heinz Mayer-Leibnitz-Preis 2002
TOP 14: Ehrendoktorwürde der FIN

TOP 07 bis TOP 14 werden vertraulich behandelt.

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlussfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird mit Änderungen bestätigt.
- Das Protokoll vom 02.10.2001 wird im vertraulichen Teil mit Änderungen bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

1.1. Wahl des studentischen Vertreters im Prüfungsausschuss

136/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig *Herrn Henry Beier* als studentischen Vertreter im Prüfungsausschuss zu benennen. Herr David Göock wird damit von seiner Funktion entlastet.

1.2. Ziele und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der FIN im Bereich der Lehre

Dazu liegt eine Diskussionsvorlage vor.
Der Fakultätsrat stimmt dem vorliegenden Papier zu.

1.3. Vorschläge aus den bisherigen Erfahrungen mit den Bewerbern zum Studium Master of Computer Science

Dazu liegt eine Diskussionsvorlage vor.
Die Zulassungsbestimmungen des Studienganges Master of Computer Science müssen nochmals überdacht werde. Die Erstellung eines Fragekataloges, damit Zulassungsvoraussetzungen geprüft werden können, erscheint sinnvoll. Auch über die Erhebung von Studiengebühren sollte nachgedacht werden. Dringend erforderlich ist es, dass formale Einstellungsvoraussetzungen (Gleichwertigkeit des Abschlusses u. ä.) durch eine Sachbearbeiterin im Prüfungsamt geprüft werden müssen, da diese formalen Angelegenheiten den Studienfachberater und den Prüfungsausschuss überfordern. Die FIN sollte dafür eine Kraft einstellen.

1.4. Anfrage MK zur Einrichtung neuer berufsbegleitender Studiengänge

Das MK wünscht zum WS 2002/2003 die Einrichtung von zwei neuen berufsbegleitenden Studiengängen. Nach Rücksprache mit Dr. Herper, der in der FIN für die bereits bestehenden 2

berufsbegleitenden Studiengänge (Lehramt Informatik an Gymnasien und an Sekundarschulen) verantwortlich ist, ist die FIN mit der Betreuung dieser Studiengänge bereits ausgelastet. Die Studierenden in den neu einzurichtenden Studiengängen könnten zwar einen großen Anteil der Grundvorlesungen gemeinsam mit den bestehenden berufsbegleitenden Studiengängen hören, aber die Möglichkeit, praktische Übungen zu absolvieren ist auf 15 Personen begrenzt. Es müssten daher zusätzliche Übungsgruppen eingerichtet werden, wenn man von einer Anzahl von 30 (15 x 2 neue Studiengänge) Anfänger ausgeht. Die Spezifik der Übungen ist auch für jeden Studiengang anders. Damit würde es zur Verdopplung der Anzahl der SWS kommen. Auch Spezialvorlesungen müssten angeboten werden. Unter diesen Bedingungen stimmt der FR der Einrichtung neuer berufsbegleitender Studiengänge nur zu, wenn der Fakultät zu diesem Zeitpunkt mindestens 1 unbefr. Stelle (8 SWS) oder 2 befr. Stellen (a 4 SWS) zur Verfügung gestellt wird/werden, damit der Lehrbetrieb qualitätsgerecht durchgeführt werden kann.

Der TOP 1 musste unterbrochen werden und wurde im Anschluss an den TOP 6 weiterbehandelt, da der Prüfungsausschussvorsitzende, Herr Rösner, zeitgleich einen weiteren Termin wahrnehmen musste. Die Protokollierung der ausstehenden Punkte wird jedoch hier gleich im Anschluss vorgenommen.

1.5. Lehrangebot Sommersemester 2001 / 2002
Herr Saake erinnert an bestimmte Regeln bei der Aufstellung des Lehrangebotes. Zukünftig sollte das Angebot der Lehre den Regeln entsprechend über den Lehrstuhlleiter gesammelt, geprüft und erst dann an den Prüfungsausschuss/das Prüfungsamt geleitet werden.

142/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig das Lehrangebot Sommersemester 2002.

Über die Lehrbeauftragten laut Liste für das Sommersemester 2001 / 2002 wird erst in der FR-Sitzung im Dezember entschieden. Lehraufträge an Nichtpromovierte sollten nur als Sonderfall gelten. Bei der ersten Beantragung eines WiMi als Lehrbeauftragter ist ein gesonderter Antrag an den PA zur Aufnahme in die Liste der Lehrbeauftragten unabdingbar.

1.6. Studien- und Prüfungsordnung für den Integrierten Studiengang Informatik
Der Prüfungsausschuss legt eine *Studien- und Prüfungsordnung für den Integrierten Studiengang Informatik* vor, in welchem die Leistungspunkte eingearbeitet wurden. Diese Ordnungen gelten damit als Beispiel für die Ordnungen der anderen Studiengänge der FIN, die alle ebenfalls schnellstmöglich auf Leistungspunkte umgestellt werden müssen.
Es gibt dazu folgende Diskussionen:

- Jeder Lehrende muss zu Beginn der LV angeben, unter welchen Bedingungen die Punkte erreicht werden können.
- Herr Beuche hinterfragt noch einmal die Sinnhaftigkeit der Orientierungsprüfung.
- Herr Saake spricht sich für eine gedruckte (nicht veränderbare) Version der Prüfungs- und Studienordnung aus - als Sicherheit für den Studierenden.
- Die Gültigkeit dieser veränderten Ordnung sollte erst im Zusammenhang mit der Einführung auch der anderen Ordnungen an der FIN (wahrscheinlich zu Beginn des SS 2002 oder des WS 2002/2003) erfolgen.

Der Dekan richtet die dringende Bitte an die Studienfachberater der anderen Studiengänge und den Prüfungsausschuss, schnellstmöglich auch die anderen Ordnungen auf Leistungspunkte umzustellen.

143/01	Der Fakultätsrat beschließt mit einer Stimmenthaltung die Veränderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Integrierten Studiengang Informatik durch Einarbeitung der Leistungspunkte und der Orientierungsprüfung.

TOP 2: Informationen aus den Kommissionen

Herr Wrobel berichtet aus der Senatskommission Forschung: Die Bildung der Metop als An-Institut der Uni ist in Vorbereitung. Für die Forschungstage der Universität im Mai 2002 wurde eine Konzeption erstellt. Der Preis „Bester Doktorand der Uni“ wurde an eine andere Fakultät vergeben.

Der Dekan berichtet aus der PHK und dem Senat: Die Stelle Robotik wird nun ausgeschrieben, so wie vorgestellt; Probleme gibt es bei der paritätischen Besetzung der Berufungskommission. Die FIN hat dazu jedoch noch keine Aufforderung erhalten.

Herr Dassow berichtet weiterhin über eine Sitzung beim Rektor zum Wissenschaftspark. Die Informatik ist dort gut vertreten und hat konkrete Vorstellungen. Andere Fakultäten machen eine Vertretung jedoch von einer Finanzierung abhängig.

TOP 3: Haushaltsplanung 2003 / Prioritätenliste

Die Fakultät ist aufgefordert, eine Mittelanmeldung (mit Unterlagen) zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2003 dem Dezernat Finanzen einzureichen. Geplant werden müssen die Mittel für die Titel 42721, 42769, 42969, 51171, 52271, 52471, 52771, 53371, 53571. Die Planung erfolgte auf der Basis der Zuarbeiten der Institute (siehe Anlage).

137/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Mittelanmeldung in den Titeln 42721, 42769, 42969, 51171, 52271, 52471, 52771, 53371, 53571 für das Haushaltsjahr **2003** entsprechend der Vorlage vorzunehmen.

Wie in den vergangenen Jahren ist auch wieder für Anschaffungen im Wert von 5.000 bis 125.000 € /10.000 bis 250.000 DM eine **Prioritätenliste** anzufertigen.

138/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die vorliegende Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2003.

Softwarebestellungen können nur über das URZ getätigt werden. Nach wie vor gibt es erhebliche Probleme bei der Beschaffung von Software durch Herrn Barsiek vom URZ (Beschaffung dauert viel zu lange und aktuelle Sonderangebote für Up-dates können dadurch nicht genutzt werden.) Der Dekan bittet daher die Institute um Mitteilung, welche Schwierigkeiten konkret vorliegen. Er wird sich diesem Problem annehmen.

TOP 4: Besetzung der Berufungskommissionen/FIN-Kommission:

4.1. Berufungskommission C4-Professur für Praktische Informatik

139/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Zusammensetzung der Berufungskommission: *C4-Professur für Praktische Informatik*: Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer: 1. Vors.: Herr Prof. Dr. Jürgen Dassow 2. Frau Prof. Dr. Helge Petersohn 3. Herr Prof. Dr. Rudolf Kruse 4. Herr Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies 5. Herr Doz. Dr. Rüdiger Hohmann 6. Herr Prof. Dr. Gerhard Brewka, Uni Leipzig wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: 1. Herr Manfred Deutscher-Tiemann 2. Herr Dr. Ralf Stiebe Studierende: 1. Sebastian Nusser 2. Stefanie Schulz Gleichstellungsbeauftragte: Frau Susanne Hoche

4.2. Juniorprofessur C1-Hochschulassistentenstelle für Praktische Informatik / Graphische Methoden für Computerspiele

140/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Zusammensetzung der Berufungskommission**:** *Juniorprofessur / C1-Hochschulassistentenstelle für Praktische Informatik / Graphische Methoden für Computerspiele:* Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer: 1. Vors.: Herr Prof. Dr. Thomas Strothotte 2. Herr Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat 3. Herr Prof. Dr. Klaus Tönnies 4. Herr Prof. Dr. Stefan Wrobel 5. Herr Doz. Dr. Volker Dobrowolny 6. Herr Prof. Dr. Klaus-Dieter Graf, FU Berlin, FB Mathematik u. Informatik wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: 1. Frau Rita Freudenberg 2. Frau Dr. Sylke Krötzsch Studierende: 1. Liane Müller 2. Danny Körnig Gleichstellungsbeauftragte: Frau Dr. Meike Hollatz

4.3. FIN-Arbeitsgruppe „Evaluation“

141/01	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig *Herrn René Wiermer, Frau Petra Neumann und Herrn Rainer Habrecht* aus den Reihen der Studierenden in die Arbeitsgruppe „Evaluation“ zu integrieren.

Ein überarbeiteter Fragebogen der Arbeitsgruppe „Evaluation“ liegt nun vor. Dieser soll am Ende des Semesters zum Einsatz kommen.

TOP 5: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Juniorprofessuren)

Es liegt ein Ergebnisprotokoll der Diskussion der AG Juniorprofessur vor. Herr Schlechtweg stellt die Ergebnisse vor. Über den Vorschlag der Gleichstellung in den Lehraufgaben wird diskutiert. Über die praktische Durchführung dieses Vorschlages gibt es im FR differenzierte Meinungen. Es wird befürchtet, dass es zu Schwierigkeiten bei der Abdeckung des „normalen“ Lehrangebotes kommen würde, wenn man jedem wissenschaftlichen Assistenten und jeder wissenschaftlicher Assistentin (C1) in der Fakultät das Recht einräumt, einen Lehrauftrag für eine Spezial-Lehrveranstaltung in jedem Semester abzuhalten. Es sollte daher in der AG Juniorprofessur nochmals diskutiert werden, ob grundsätzlich dies als Möglichkeit aufgefasst werden sollte (gegebenenfalls auch über das Lehrdeputat hinaus). Der FR bittet daher die AG Juniorprofessur, den Diskussionsstand zu prüfen. Diskussionen gibt es außerdem zur „kumulativen Habilitation“. Herr Strothotte schlägt vor, dass die Kommission Vergleiche einholen sollte, wie an angelsächsischen Hochschulen beim Tenure-Verfahren vorgegangen wird.

Herr Strothotte informiert, dass Prof. Weber, der an der FIN im Jahre 2000 als FH-Professer habilitiert worden ist, eine C4-Professur in Kiel erhalten hat und auch angenommen hat.

TOP 6: Verschiedenes:

6.1. Planungsstand SFB Informationsfusion

Der Dekan berichtet über den Planungsstand der Einrichtung eines Sonderforschungsbereiches zur Informationsfusion. Es fand eine Zusammenkunft der Professoren der FIN statt. Herr Wrobel, Herr Horton und Herr Nett sind für die drei Bereiche, durch die eine Struktur erreicht wird, verantwortlich. Am 13.12.01 findet die nächste Sitzung statt.

6.2. Raum 03-308

Mitteilung über Verhaltensregeln im Raum 03-308: Es ergeht die Bitte an alle Lehrkräfte unbedingt am Ende der eigenen Veranstaltung den Beamer nach dem Abkühlen auszustellen, das Licht auszumachen und die Tür (ab den Veranstaltungen des Spätnachmittages) zu verschließen! Die FIN muss jedes Jahr unnötig Geld ausgeben, da die Brenndauer der Glühlampe im Beamer begrenzt ist.

6.3. Jahresbericht 2001

Der Jahresbericht der FIN für das Jahr 2001 wird ab Januar 2002 organisatorisch wieder von Herrn Reichel, inhaltlich durch Frau Lehmann zusammengestellt. Die Institute erhalten von Herrn Reichel bis Mitte Dezember 2001 genaue Informationen über das abzugebene Format und werden gebeten, bis zum 25.01.2002 ihre Zuarbeit an Herrn Reichel zu leisten.

6.4. Y-Gebäude
Die Bauarbeiten im Y-Gebäude gehen planmäßig voran. Am 08.10.2001 wurde das Richtfest des Neubaus gefeiert. In den kommenden Wochen wird in den Instituten das vorhandene Inventar aufgelistet und Vorstellungen zur notwendigen Ausstattung werden unterbreitet. Die Firma IBC aus Berlin beginnt jetzt mit der aktuellen Ausstattung. Schwierigkeiten gibt es noch mit der Aufteilung im ITI. Voraussichtlich ab Mitte August 2002 beginnt die Ersteinrichtung im Y-Gebäude. Die Umzug der Fakultäten wird voraussichtlich in der Zeit vom 01.09.2002 bis Anfang Oktober durchgeführt. Es ergeht die Bitte an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich bei der Planung von Urlaub und Tagungen für das Jahr 2002 auf diese Zeit einzurichten. Ziel ist die volle Betriebsbereitschaft zum 01.10.2002. Auch die Planungen des Hörsaales im Y-Gebäude gehen voran. Herr Lehmann stellt die geplante Steuerung der Anlagen des Hörsaales vor.

6.5.„Uni-Info" im Alleecenter (02.05. – 11.05.2002) und Tag der Forschung aus Anlass des 400. Geburtstages von Otto von Guericke (25.05. -01.06.2002)
Zu beiden Veranstaltungen wurde eine Konzeption erstellt, an der alle beteiligten AG beteiligt waren. Eine genauere Planung für die Veranstaltung von Herr Rautenstrauch gemeinsam mit der Hasseröder- Brauerei ist noch notwendig (Bühnenevent).
Außerdem ist geplant, für diese Zeit auch aktuelle Publikationen der Professoren/Mitarbeiter auszulegen, um so „Werbung" für die FIN zu machen. Dazu werden alle Professoren/Mitarbeiter gebeten, ihre neuesten Publikationen bis Ende März 2002 im Dekanat (als Leihexemplar) abzugeben.

6.6. Doktorandentag 2002
Der nächste Doktorandentag soll am Montag, d. 04.02.2002, stattfinden.

6.7. Informationsveranstaltung für Nachwuchswissenschaftlerinnen.
Das Büro für Gleichstellungsfragen der Uni lädt alle Nachwuchswissenschaftlerinnen zu einer Informationsveranstaltung am 29.11.2001, 14.00 Uhr, 05 – R. 116 ein.

6.8. Einladung zum Vortrag von Prof. Hofestädt am 28.11.01
Herr Prof. Ralf Hofestädt, jetzt Universität Bielefeld, hält am Mittwoch, d. 28.11.2001, um 17.00 Uhr, im Hörsaal des Hauses 4 der Medizinischen Fakultät einen Vortrag zum Thema: „Algorithmische Berechenbarkeit der molekularen Biologie".

6.9. Multimedia in Sachsen-Anhalt
Es wird aufmerksam gemacht auf den Erlass des MK zur Förderung von Multimedia in Lehre und Studium im LSA. Die Formulare liegen den Instituten vor.

6.10. Öffentlichkeitswirksamkeit der FIN
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die FIN mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben könnte. Kritisiert wird auch der Verteiler bei möglichen Pressemitteilungen der FIN. Daher ergeht die Bitte an alle um Mitteilung (an das Dekanat), in welche Medien berichtet werden könnte.

Pause

Im Anschluss an die Pause wurden TOP 1.5. und 1.6. behandelt. Die Protokollierung erfolgt unter TOP 1.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrates:
Mittwoch, 05.12.2001, um 13 .00 Uhr, Gebäude 03, Raum 223.

Prof. Dr. J. Dassow
Dekan